Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1993-1994)

Heft: 44

Rubrik: Leserbrief

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leserbrief

Liebe Redaktion Intercura!
Zuvor möchte ich Ihnen herzlich danken für Ihren Artikel im Intercura 43 über die Auswirkung von am Körper getragenem Hüftschutz. Diesen kann ich aus meiner Sicht bestätigen und aus persönlicher Erfahrung ergänzen:
Seit Dezember 1972 bin ich, wie mir die Aerzte der Rheumaklinik Leukerbad und im Kantonsspital Zürich erklärten, von beidseitiger Coxarthrose, Gonarthrose und Skoliose der Wirbelsäule betroffen. Diese haben nun durch einen Beckenschiefstand zu einer linksseitigen Beinverkürzung um sieben Zentimeter und über 30° Beweglichkeits-Einschränkung geführt, wie mir ein Medizinprofessor erklärte, als ich kürzlich für die Studenten beim Staatsexamen als Patient aufgeboten war.
Seit einigen Monaten trage ich nun eine Gürtel-Weste Wet-Belt rund um die Uhr, um mich vor einem Bruch meines wackeligen Steh-, Geh- und Stützapparates zu schützen. - Gerade als ich auf dem Weg zu meiner Frau im Krankenheim Käferberg war, stürzte ich im Bus 74, als dieser ziemlich rasant anfuhr und ich - trotz meiner zwei Amerikanerstöcke, ohne die ich nicht mehr gehen kann - umgefallen bin und den Kopf hart aufschlug. Obwohl ich dabei einen deutlichen Knacks, wie bei meinem Beinbruch in der Jugend, in Hüfte und Knie wahrnahm, bin ich durch den Schutz des Hüftgürtels vor einem Bruch bewahrt worden.
Mein Hüftgürtel stammt nicht aus Dänemark, sondern ich habe ihn in der Schweiz gekauft. Interessierten rate ich, sich in einem Sanitätsfachgeschäft oder einer Apotheke beraten zu lassen.

Mit freundlichen Grüssen
K.H.